Segeln ist Denksport

Leben und Leben lassen

Egon Brenninkmeijer

Herr Brenninkmeijer, Inhaber der Segelschule De Bird: „Segeln bedeutet, nur mit der Natur, dem eigenen Verstand und der eigenen Kenntnis von A nach B zu gehen. Jungen Menschen soll vermittelt werden, dass sie aus eigener Kraft im Einklang mit der Natur ihr Ziel erreichen können." Sie sollen eigenen Stolz entwickeln und eine hohe Lebensfähigkeit, indem Sie im Einklang mit äußeren, als sinnvoll erfahrenen Gesetzen Ihren Kurs fahren.

Klassische Erziehung auf dem Wasser

In den Niederlanden gibt es heute etwa 300 Segelschulen, früher, vor 35-40 Jahren, waren es nur etwa 15. Im Vergleich zu damals, wurde das Eintrittsalter stark gesenkt, von etwa 14 auf 7 Jahre. Man spricht heute breite Gruppen quer durch alle sozialen gesellschaftlichen Ebenen an. Es wurden spezielle Bootstypen angepasst an Alter und Fähigkeit entwickelt. Das Wichtigste ist für Herrn Brenninkmeijer die soziale Mischung innerhalb seiner Schülergruppen, die einen besonders vielschichtigen und dynamischen Lernprozess für die Teilnehmer ermöglicht!

„Die Kinder lernen Kollegialität in den Booten und Respekt vor der Natur", so Brenninkmeijer überzeugt, „Gesellschaft und Wirtschaft verflachen, werden rauher, zivilisierter." Brenninkmeijer spricht von einer klassischen Erziehung auf dem Waser. Die Segelschule vermittelt verlässliche, klassische, unveränderte Normen und Werte. Gleichbleibende Regeln, die für alle Kinder sinnvoll erfahrbar sind in einer Gesellschaft, die meist nur noch von diesen Inhalten spricht, deren Umsetzung aber nicht mehr leisten kann. „Nur die Boote haben sich geändert. Auf dem Wasser ist alles dasselbe geblieben, auch wenn in aktueller Zeit alles verfällt", so Brenninkmeijer.

Mehr Andacht auf das Individuum mit Fürsorge und Vertiefung sozialer Beschäftigung – das ist wohl der Unterschied von De Bird zu anderen Segelschulen – ein hoher pädagogischer Anspruch nimmt hier sichtbare Gestalt an und durchzieht atmosphärisch, technisch und in jedem Augenblick jeden Lebenswinkel dieser Segelschule. Brenninkmeijer, einst Handelsmarineoffizier, weiß, wovon er spricht: „Eine kleine Gemeinde auf großem Meer erfordert mehr Regeln!" Diese Erfahrung bildete wohl den Grundstein seiner heutigen Philosophie. „Regeln haben Sinn, sind erfahrbar." Eine Hausregel z.B. ist die Stille vor dem Essen, ein kurzes gemeinsames Innehalten, das Tagesabläufe voneinander trennen soll, Loslassen ermöglicht und ein Zusammenführen in eine gemeinschaftliche Essens- und Lebensgemeinschaft stärkt.

Etwas schwüles Wetter, das Wetter auf See ändert sich schnell, kein Wind… „man muss immer alles auf dem Boot dabei haben, für jede Wetterlage ausgerüstet sein",so der Segellehrer Menno Leenstra, der seit 40 Jahren, obwohl eigentlich Physiker, bei der Segelschule De Bird arbeitet. Es ist gewittrig heute, gefährlich zum Segeln. Bei Gewitter gibt es auf- und absteigende Winde durch die hohen Temperaturunterschiede. Die Folge sind starke Windböen: Schwimmwesten, die es auch komplett als Anzug gibt, müssen immer getragen werden. Immer ist ein Lehrer an Bord. Das Prinzip der Winde muss man begreifen…. Ich versuche mein Bestes - Das Abenteuer beginnt!

1. Tag Segelunterricht – Auf dem Schiff herrscht Disziplin und Ordnung

Menno Leenstra versucht, mich in zwei Tagen mit der Welt des Segelns vertraut zu machen. Eine aufregende Welt, voller Stürme, Tiefen, Geheimnisse, mit eigenen Gesetzen. Friesland hat untiefe unregelmäßige Gewässer, daher haben die Boote einen kurzen Mast. „Je kürzer der Mast (trotz großem Segel), desto besser kann man ihn legen", so Leenstra.

Manag[illegible] Feenstra

2. Tag Segelunterricht – Das Heeger Meer und die Wasserstraßen Frieslands

Heute, am zweiten Tag fahren wir bereits auf das Heeger Meer – nicht zu früh, fragt meine innere Stimme? Gespannt erwarte ich ein neues Abenteuer. Und ich sollte noch mehr über die technischen Funktionalitäten Gedanken zu machen. Alles muss in Fleisch und Blut übergegangen sein, um auf Wind und Wetter reagieren zu können… .

Menno Leenstra *Sabine Sonder*

Leenstra erklärt, wie und wann die Brücken geöffnet sind, abhängig von Saisonzeiten und Fördergeldern der Gemeinden. Während wir mit eingezogenem Mast mehrere Brücken durchqueren, erfahre ich etwas über die Besiedelung Frieslands am Beispiel von Heeg, mit der Wortbedeutung von „hoch". Heeg liegt innerhalb des Gaastmeeres, das sandige Höhen in der Landschaft aufweist – eine davon ist Heeg selbst. Alle Bauernhöfe sind in einer Reihe gebaut auf einer Sandrinne, die noch ihren Verlauf aus der Eiszeit zeigt. Das Eis wurde damals 70cm über die Wasseroberfläche nach oben gedrückt. Dieser Eiszeitsand war sehr hart und diente als Orientierung für die Bebauung.

Das eingehende Studium der Wasserkarte zeigt außerdem Hunderte von Kilometern Wasserstraße im Verhältnis zu der kleinen m_-Fläche Frieslands und weist darauf hin, dass Wasserstraßen früher wichtiger als Landstraßen gewesen sind. Der Aalhandel, später von Dänemark bis London, hatte große Bedeutung.

Wassersport + Berufsschiffahrt, die quer durch Friesland verläuft, kreuzen sich auf bestimmten Wegen: die

…Der Mast ist kurz mit Gaffel und wird an 2 Seiten hochgezogen….Das Steuer mit Joystick ist sehr handlich und erlaubt eine bequeme Bedienung. Es unterliegt einer modernen, ständigen Entwicklung. Der Kiel hat 80 kg Gewicht-Ballast und sorgt für das Gleichgewicht in Abhängigkeit der Form des Schiffes. Wir lernen nicht Trapez-Segeln, werden uns also nicht an Stahlseilen angekettet hinauslehnen…
Ja, das ist also die Jolle, die mich auf See bringen soll!

„Auf dem Schiff muss Disziplin und Ordnung sein", so Leenstra. Das betrifft auch das Bord-Inventar, das auf die beiden Seiten der Jolle verteilt und versorgt werden muss. „Alles an Bord hat seinen festen Platz", Leenstra spricht von einem „gut durchdachten System".

Die Fahne am Mast zeigt an, woher der Wind kommt. Allerdings gibt es hierbei eine Tücke - „Der Wind geht immer hin und her, er kommt nie nur aus einer Richtung. Wir denken dies vom Land aus, aber auf See zeigt es sich anders", so Leenstra.

Wir prüfen die Windrichtung, machen die Seile los und setzen die Segel.

Er erklärt und demonstriert alle wichtigen Techniken des Segelns am Windkurs, des Wendens. Halbwind, Raumwind, anluven, nur nicht in den Wind segeln! Erschöpft durch die hohe Konzentration, ..von .. vielen neuen Eindrücken und begeistert von diesem großen Erlebnis beende ich den ersten Tag.

dazu lernen – auch wenn es am Ende des Tages mit meiner Segeltechnik noch immer nicht allzu gut aussah… Es ist …hohe Konzentration, viel Geschick und Verständnis, vor allem aber viel Übung erforderlich, um eine Jolle zu steuern. Ist man einmal auf See, hat man keine Zeit mehr, sich